

**An den Rest_Vorstand
der Genossenschaft pro Kirchditmold e.G. i.G.**
c/o Paul Greim
Riedelstrasse 32
34130 Kassel

Kassel _ 04|April|18

ANTRÄGE ZUR GENERALVERSAMMLUNG _ 12.|April|2018

1. Antrag _ von 3 _ zur Generalversammlung _ 12.|April|2018 Genossenschaft pro Kirchditmold e.G. i.G.

Ich stelle hiermit formlos den Antrag, die Generalversammlung möge bitte beschließen, dass zu den in der Tagesordnung genannten Punkten:

5. *Nachwahl des Vorstands*
6. *Nachwahl des Aufsichtsrats*

keine weiteren Nachwahlen erfolgen und dem entsprechend die bestehenden Rest_Gremien abzuwählen und aufzulösen.

Gründe:

Ein erster und mutiger Schritt zum Überwinden der Krise, der Krise damit keinen weiteren neuen Raum mehr geben und GEMEINSAM das Scheitern akzeptieren.

Eine Nachwahl wäre nach einer immer noch unverarbeiteten Krise ein unreflektiertes 'Immer weiter so' und lässt anderen alternativen Entwicklungsmöglichkeiten keine Chance zum Konsolidieren.

Mit Blick auf das intransparente und nur völlig unzulänglich dargestellte Konfliktgeschehen, dessen Hintergründe und die Auswirkungen innerhalb der Gremien, sowie des bis heute immer noch nicht aufgelösten Konfliktes unter den Konfliktbetroffenen, führt eine Nachwahl in beiden Gremien nicht zu einer notwendigen, einer ehrlichen und vorbehaltlosen Veränderung.

Die Hälfte der noch verbliebenen Menschen in beiden Rest_Gremien sind weiterhin Konflikt involviert.

Eine gewollte, eine aufrichtige und versöhnliche Konfliktaufarbeitung, eine einvernehmliche Konfliktauflösung, sowie ein dringend notwendiger Dialog dazu wurde in der Vergangenheit von einzelnen Gremienmitgliedern bis zum heutigen Tage bewusst verweigert und vehement verhindert.

Menschen in Lenkungsverantwortung sollten Konflikt_ und Dialogfähig sein.

Ich plädiere stattdessen für einen **Zwischenschritt**, mit dem Beginn einer inhaltlichen und personellen Neuausrichtung in Form eines neu zu bildenden neutralen Gremiums.

Dazu mein 2. Antrag.

Aufbauend auf den 1. Antrag

**2. Antrag _ von 3 _
zur Generalversammlung _ 12. |April| 2018
Genossenschaft pro Kirchditmold e.G. i.G.**

Ich stelle hiermit formlos den Antrag, die Generalversammlung möge bitte beschließen, zu einer **positiven, zukunftsweisenden Neuausrichtung** der Genossenschaft pro Kirchditmold e.G. i.G, ein **´Gremium des Vertrauens´** zu berufen und vorübergehend die formelle Arbeit der Genossenschaft pro Kirchditmold e.G. i.G. ruhen zu lassen.

Gründe:

In der Krise die Perspektive ändern.

Die inhaltliche Ausrichtung der Genossenschaft ist seit längerer Zeit instabil und fundamental im Kern nicht mehr erfahr_ und erkennbar.

Die zwischenmenschliche Krise der Gremien ist gleichzeitig auch die substanzielle Krise der Genossenschaft.

Ein unbefangenes unabhängiges und neutrales **´Gremium des Vertrauens´**, kann losgelöst von formalen Strukturen im Zwischenschritt, vor der Bildung neuer Gremien, eine neue stabile und vertrauensvolle Grundlage dafür bilden, dass die bisherige schwere Krise und das damit einhergehende Konfliktgeschehen für alle heilsam überwunden wird.

Ein **´Gremium des Vertrauens´** kann eine zwischenmenschlich vertrauensvolle Plattform dafür schaffen, dass am Sinn der Genossenschaft zweifelnde Mitglieder ermutigt werden, in der Genossenschaft zu bleiben, dass sie sich an den Folgeprozessen wieder interessiert zeigen und wieder aktiv beteiligen können.

Dieses Gremium sollte an das ehemals erarbeitete Fundament, an die Ziele und Inhalte und auch die Hoffnungen anknüpfen, um im ersten Schritt in einem ergebnisoffenem Prozess Grundlagen und Empfehlungen dazu erarbeiten, in welcher Ausrichtung die derzeitige Genossenschaft pro Kirchditmold, im Geiste der Satzung und auch vorbehaltlos darüber hinaus, künftig erfolversprechend weiter aktiv sein kann.

Aus der Krise gemeinsam lernen.

Nur durch eine ehrliche Reflektion und Aufarbeitung der jüngsten Vergangenheit, kann Raum für Neues erschlossen und weiter entwickelt werden.

Eine bürgerschaftlich engagiert soziale Organisation ist nur dann im Innenverhältnis und in einer Außendarstellung wirklich glaubhaft in ihrem Tun, wenn sie selbst in der Lage ist zwischenmenschliche, ethische Qualitäten zu entwickeln und auch zu leben.

Dazu gehören Empathie und Dialogbereitschaft, Reflexionsvermögen und Aufrichtigkeit, Mut, Offenheit; Achtsamkeit und eine wahrhaftige Versöhnungsbereitschaft.

Das **´Gremium des Vertrauens´** sollte sich im zweiten und dritten Schritt einer notwendigen Konfliktaufarbeitung annehmen und über einen normal üblichen Standardrahmen einer Geschäftsordnung hinaus, **´Leitlinien´** eines zwischenmenschlich guten Miteinander in einer bürgerschaftlich engagierten Organisation definieren.

Nach der Krise gemeinsam neue Wege gehen.

All diese erarbeiteten Grundlagen des **´Gremium des Vertrauens´** werden in einer zeitnah folgenden Generalversammlung vorgestellt und dienen damit der Abstimmung über den weiter zu beschreitenden Weg.

Dieser zutiefst Basisdemokratische Prozess knüpft wieder direkt an das entwickelte bürgerschaftliche Engagement während der Entstehung der Genossenschaft an, belebt diesen Geist erneut, und fordert ebenso Alle dazu auf, sich als offene, soziale und kulturelle Gemeinschaft in unserem Stadtteil weiter zu entwickeln, um gemeinsam weiterhin neue Wege zu beschreiten.

3 _

**3. Antrag _ von 3 _
zur Generalversammlung _ 12.|April|2018
Genossenschaft pro Kirchditmold e.G. i.G.**

Ich stelle hiermit formlos den Antrag, die Generalversammlung möge bitte grundsätzlich beschließen,
dass künftig alle Genossenschaftsmitglieder im Geiste von Transparenz und Offenheit, im Sinne von Demokratie, von aktiver Zugewandtheit, Teilhabe und gelebter Gemeinschaft, untereinander über die hinterlegten E-Mailadressen bei Bedarf miteinander kommunizieren können, und dies im Nachgang auch in der Satzung zu verankern.

genossenschaftliche Grüße



Stefan Reimann

**Noch ein wichtiger Hinweis,
mit Bitte um Transparenz und Bekanntgabe an die Mitglieder,
falls es doch zu einer Vorstandsnachwahl kommen sollte.**

Es ist vor einer evtl. Vorstandsnachwahl für die Bewerber*innen **wichtig** zu wissen, dass bei der derzeitigen Organisationsform Genossenschaft e.G. **i.G.** der Vorstand zwangsläufig **immer** als eine reine GbR _Gesellschaft bürgerlichen Rechts_ tätig ist.

Das bringt damit auch persönliche Risiken für die jeweiligen Vorstände mit sich.

Dem entsprechend muss ein ausgesprochen großes vertrauensvolles Miteinander die Begegnungs_ und Arbeitsgrundlage untereinander sein.